

KURZ NOTIERT

Open Access Heroes 2021

Knowledge Unlatched (KU) publiziert die OA Heroes 2021. Das datenreiche Poster zeigt die Länder, Institutionen, Verlage, Disziplinen und Autoren, die die meiste Nutzung von wissenschaftlichen Titeln, die über KU Open Access gemacht wurden, verzeichnen. Die Zahl der Gesamtinteraktionen (inklusive Downloads und Views) für KU-Titel ist 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent gestiegen und liegt nun bei zehn Millionen. Im Durchschnitt erhält jeder Titel 2.200 Nutzerinteraktionen. Bis heute wurden dank der KU-Initiativen über 2.000 Bücher als Open Access veröffentlicht, diese Zahl wird bis Ende 2021 auf 2.700 Titel anwachsen. Erwähnenswert ist auch, dass fast 6.500 Institutionen weltweit im letzten Jahr KU-Bücher genutzt haben. Die nutzungsstärkste Disziplin ist die englische Sprache und Literatur mit fast 1,5 Millionen Interaktionen. Zu den Ländern mit der höchsten Nutzung von OA-Büchern gehören die USA (33 Prozent), Großbritannien (9,5 Prozent), Deutschland (8,5 Prozent), Indien (4 Prozent) und Kanada (4 Prozent). Die Universitäten mit den meisten Nutzerinteraktionen sind King's College, University of Toronto, University of Cambridge, University of Edinburgh und New York University. Das Buch mit den meisten Interaktionen im Jahr 2020 war Frankenstein: Annotated for Scientists, Engineers, and Creators of All Kinds (MIT Press) mit fast 55.000 Interaktionen, gefolgt von William A. Pelz' A People's History of Modern Europe (Pluto Press) und Heike Pauls The Myths That Made America (transcript) mit fast 42.000 bzw. 33.000 Interaktionen. Eine Infografik, die die Nutzungsdaten an einem Ort präsentiert, kann von der

Website der Open Research Community heruntergeladen werden.
www.knowledgeunlatched.org

PUBLISSO-Software: Die Open-Source-Lösung für alle wissenschaftlichen Veröffentlichungen

Seit 2015 stellt ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften mit seiner Open-Access-Publikationsplattform PUBLISSO Gold eine Infrastruktur zur Veröffentlichung von lebenswissenschaftlichen Publikationen bereit. Diese Infrastruktur bietet ZB MED nun auch interessierten Institutionen an, die eine Publikationssoftware für die von ihnen betreuten Veröffentlichungen suchen: PUBLISSO-System. Die Publikationslösung PUBLISSO – Plattform Gold basiert auf dem Content Management System Drupal. Bei ZB MED ist das System seit 2015 im Einsatz und wird seitdem kontinuierlich und bedarfsgerecht weiterentwickelt. „Kurz gesagt, dient die PUBLISSO – Plattform Gold der Vereinfachung von Publikationsprozessen“, erklärt Prof. Dr. Ursula Arning, Leiterin des Bereichs Open Science bei ZB MED, das Angebot. „PUBLISSO ist ein Single-Source-Publishing-System. Der gesamte Publikationsprozess von der Einreichung über das Management des Review-Verfahrens bis zur Publikation findet innerhalb des Systems statt. Der Text wird also einmal eingegeben und die weiteren Schritte erfolgen quasi aus einer Hand.“ Ab sofort stellt ZB MED das PUBLISSO-System auch anderen Institutionen zur Nachnutzung bereit. Der Quellcode liegt kostenlos – also Open Source – auf dem offenen Drupal-Software-Repository. Als zusätzliche Services bietet ZB MED Hosting und Wartung des Systems inklusive Langzeitarchivierung der Inhalte an. Individuelle Erweiterungen der Funktionalität und des Layouts sind nach Absprache möglich. Dieses Angebot richtet sich an alle Wissenschaftsinstitutionen, Forschungseinrichtungen, Universitätsbibliotheken etc., auch jenseits der Lebenswissenschaften. Bei lebenswissen-

schaftlichen Publikationen übernimmt ZB MED auf Wunsch auch die redaktionelle Betreuung.

Der erste Partner, bei dem das PUBLISSO-System mit Hosting und Wartung durch ZB MED zum Einsatz kommt, ist die Universitätsbibliothek der TU Dortmund, die es für die Publikation von wissenschaftlichen Zeitschriften ihrer Lehrstühle nutzen wird. „Wir halten es für effizienter, etablierte Strukturen als Service zu nutzen, als eine eigene Instanz für unsere Veröffentlichungen zu betreiben“, erläutert Dr. Kathrin Höhner, Leiterin des Geschäftsbereiches Digitales Publizieren und Informationskompetenzvermittlung an der Universitätsbibliothek Dortmund, die Entscheidung. „PUBLISSO erscheint uns als ein in die Zukunft gerichtetes System, weil es die Möglichkeit bietet, auch interaktive Elemente einzubinden. Ebenfalls attraktiv sind für uns die umfänglichen Reviewing-Möglichkeiten und perspektivisch auch die Möglichkeit des open peer review. Nicht zuletzt ist es uns wichtig, dass die ORCID iD unterstützt wird – auch das ist bei PUBLISSO gegeben.“

PUBLISSO – ZB MED-Publikationsportal Lebenswissenschaften

<https://www.publisso.de/>

PUBLISSO – Plattform Gold

<https://www.publisso.de/publizieren>

Quellcode PUBLISSO-System

https://www.drupal.org/project/publisso_gold

PUBLISSO – Fachrepositorium Lebenswissenschaften

<https://repository.publisso.de/>

Video: Interview mit Dr. Kathrin Höhner über das Projekt mit der TU Dortmund
<https://youtu.be/QEOplfXOmD4>

Oable live mit fünf Institutionen

Oable, die Open-Access-Workflow-Lösung (www.oable.org) von Knowledge Unlatched (KU), ist live gegangen. Fünf führende Bibliotheken von Institutionen in den USA, Österreich und Deutschland nutzen nun Oable, um ihre Open-Access-Transaktionen (OA) zu bearbeiten. Die Iowa State University, das

Los Alamos National Lab, die Z. Smith Reynolds Library der Wake Forrest University, das Institute of Science and Technology (IST) Austria und das Forschungszentrum Jülich haben sich nach intensiven Tests entschieden, ihre Arbeitsabläufe mit Oable zu verbessern und zu rationalisieren. „Wir konnten Oable als einer der ersten Entwicklungspartner sehr intensiv testen. Und wir sind jetzt überzeugt, dass es eine sehr gute Lösung ist, um unsere Open-Access-Aktivitäten über verschiedene Geschäftsmodelle und Verlage hinweg zu bearbeiten. In einer Welt, in der Open Access das Publikationsmodell der Zukunft sein wird, ist es die zentrale Aufgabe als Bibliothek, diesen Prozess effizient zu gestalten. Deshalb muss man in eine Infrastruktur investieren, die einem dabei hilft“, sagt Dr. Bernhard Mittermaier, Leiter der Zentralbibliothek am Forschungszentrum Jülich. Mit dem Ziel zusammen mit Institutionen und Bibliotheken als Kunden von Oable weltweit

einen regelmäßigen Informations- und Wissensaustausch zu etablieren, wurde nun der Oable Customer Council (OCC) ins Leben gerufen, den Curtis Brundy, Associate Director of Scholarly Communications and Collections an der Iowa State University leitet.
www.knowledgeunlatched.org

Schweitzer Fachinformationen jetzt Vertriebspartner von Kanopy

Die On-Demand-Videostreaming-Plattform Kanopy ist am 1. März 2021 eine strategische Partnerschaft mit Schweitzer Fachinformationen eingegangen. Schweitzer Fachinformationen wird Kanopy's Video Streaming Service an Bibliotheken in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie Belgien, den Niederlanden und Luxemburg vertreiben. Die akademischen Bibliotheken in diesen europäischen Ländern haben Zugriff auf eine wachsende Auswahl an derzeit 15.000 englischsprachigen

qualitativ hochwertigen Filmen, Lehrvideos und Dokumentationen, die von professionellen Content Partnern aus der ganzen Welt stammen. Die Medien können in verschiedenen Modellen erworben werden u.a. ein Patron Driven Acquisition-Modell, kurz PDA, bei dem Filme nur bei gezielter Nutzeranfrage erworben werden. Öffentlichen Bibliotheken hingegen wird ein erschwingliches und dauerhaft tragbares „Pay-Per-Use“-Modell angeboten. „Der Gebrauch von Streaming Diensten in den europäischen Bibliotheken ist durch die Pandemie und die verstärkte Homeoffice-Nutzung geradezu in die Höhe geschneilt und wir erwarten, dass sich dieser Trend auch über COVID-19 hinaus halten wird,“ betont Philipp Neie, CEO von Schweitzer Fachinformationen, „Kanopys Filme sind einzigartig und legen einen besonderen Wert auf Vielfältigkeit, Integration, und Gleichberechtigung.“
www.kanopy.com
www.schweitzer-online.de

Bahn frei für Ihren Service!

Endlich mehr Freiheit fürs Wesentliche.
 Mit der Technologie von EasyCheck werden Ausleihe, Rückgabe und Sortierung praktisch zum Selbstläufer. Und mit der OpenLibrary erweitern Sie Ihre Öffnungszeiten einfach und sicher. Sprechen Sie mit unseren Experten über eine perfekt auf Sie abgestimmte Lösung!

www.easycheck.org Ein Unternehmen der **ekz** Gruppe

easy check
 library technologies

EBSCO erhält Zertifizierung nach ISO 27001

EBSCO Information Services (EBSCO) gibt die Zertifizierung eines Großteils seiner Produkte und Dienstleistungen nach ISO 27001 bekannt. Die kontinuierlichen Bemühungen in diesem Bereich unterstreichen EBSCOs Ziel, die Sicherheit und den Schutz von Kunden- und Endnutzerdaten sicherzustellen. Die ISO 27001 Zertifizierung wird anhand einer strengen Prüfung und Bewertung der Unternehmensprozesse und der Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen erzielt. Weitere Informationen unter <https://www.ebsco.com/de-de/ueber-ebsco/barrierefreiheit-datenschutz-sicherheit>. EBSCOs ISO 27001 Zertifikat unter: <https://www.ebsco.com/sites/g/files/nabnos191/files/acquiadam-assets/EBSCO-ISO-27001-Certificate-of-Registration.pdf>.

EconStor erhält Wiley-Artikel über DeepGreen

Durch die neue Kooperation zwischen DeepGreen (<https://deepgreen.kobv.de>) und der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (www.zbw.eu) werden wirtschaftswissenschaftliche Artikel aus dem Wiley-Verlag nun automatisch in dem Fachrepository EconStor (www.econstor.eu) zweitveröffentlicht. Seit Januar 2021 sind über die DeepGreen-Datendrehscheibe bereits 585 Artikel erfolgreich an EconStor geliefert worden. Zugestellt werden nur fachlich relevante Artikel aus ausgewählten Zeitschriften aus dem Wiley-DEAL-Vertrag. Bisher gibt es, über DeepGreen hinaus, keine andere Datendrehscheibe in Europa, die den Kreis ihrer Datenabnehmer/-innen über institutionelle Repositorien hinaus erweitern konnte. EconStor ist eins von drei Fachrepositorien, das von DeepGreen profitiert. Die Integration von Fachrepositorien bietet allen Beteiligten Vorteile – Verlage gewinnen mehr Reichweite für ihre Publikationen, Autor/-innen gewinnen mehr Sichtbarkeit und für Nutzer/-innen erhöht sich der Anteil

frei verfügbarer Artikel in ihrer Disziplin. DeepGreen wurde im Rahmen eines fünfjährigen DFG-Projektes entwickelt. Es verfolgt das Ziel, Volltexte und Metadaten wissenschaftlicher Publikationen automatisiert an institutionelle und fachspezifische Open-Access-Repositorien zu liefern und damit die Open-Access-Transformation in Deutschland zu fördern. Nach einer erweiterten Testphase startet DeepGreen im Juni 2021 mit acht Verlagen, 60 institutionellen und drei fachlichen Repositorien in einen Pilotbetrieb. In zwei Jahren sollen die organisatorisch-rechtlichen Grundlagen für den regulären Betrieb des nationalen Open-Access-Dienstes gelegt werden. <http://www.zbw.eu/de/>

Helmut-Sontag-Preis 2021 für Alexander Maier

Der mit 7.500 Euro dotierte Helmut-Sontag-Preis, Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken, geht in diesem Jahr an Alexander Maier von der Eßlinger Zeitung. Ausgezeichnet werden seine Artikel zur Erweiterung und Modernisierung der Stadtbücherei Esslingen am Neckar. „In spannend geschriebenen und profund recherchierten Artikeln, Interviews und Kommentaren informiert Alexander Maier seine Leser/-innen ganz unmittelbar über aktuelle Entwicklungen der Stadtbücherei Esslingen. [...] Mit seiner engagierten Berichterstattung gibt Alexander Maier einen umfassenden Einblick in demokratische Beteiligungsprozesse sowie politische Strukturen, die für viele Bibliotheken neben der inhaltlichen Ausgestaltung ihrer bibliothekarischen Arbeit wichtig sind – im Spagat zwischen Bedarfen der Bibliotheksnutzer/-innen, verwaltungstechnischen Vorgaben und lokalpolitischen Zielen.“, so die Jurybegründung. Alexander Maier studierte Germanistik und Geschichte. Seit 1990



Foto: privat

gehört er – mit einem Intermezzo beim Rundfunk – der Redaktion der Eßlinger Zeitung an.

ZB MED und BIBI legen Gesamtstrategie 2020–2025 vor

In der Gesamtstrategie 2020–2025 skizzieren ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften in Köln und Bonn und das Bielefelder Institut für Bioinformatik-Infrastruktur (BIBI) den Anspruch, die Forschenden in den Lebenswissenschaften im gesamten Forschungskreislauf im Sinne von Open Science zu unterstützen und dadurch Mensch und Umwelt mit Forschung und Infrastruktur zu stärken. Durch Globalisierung und Digitalisierung befinden sich die Lebenswissenschaften in einem tiefgreifenden Umbruch. Sie müssen sich verschiedensten Herausforderungen u.a. der Sicherung der Ernährung, der Bekämpfung großer Volkskrankheiten, Pandemien und seltener Krankheiten, dem Ermöglichen eines gesunden selbstbestimmten Alterns und dem Schutz von Umwelt und Klima unter Gewährleistung der Energieversorgung stellen. Als nationales forschendes Informationszentrum orientiert sich die Arbeit von ZB MED/BIBI an fünf strategischen Leitlinien: Forschen + vernetzen, Data Science, Zugang zu Informationen, Open + FAIR und Wissens- und Kompetenzvermittlung. „ZB MED/BIBI ist ein forschendes Informationszentrum. Im Einzelnen heißt das: Neben der Informationsversorgung haben wir uns das Ziel gesetzt, durch eigene Forschungstätigkeiten neue Dienste für die Wissenschaft zu entwickeln und durch die Analyse großer Datenmengen neue lebenswissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Dabei vernetzen wir uns national und international mit Forschenden. Wir verstehen uns als „Digital Enabler“, um die Lücke zwischen Bedarf und Angebot zu schließen.“, erläutert Prof. Dr. Dietrich Reibholz-Schuhmann, wissenschaftlicher Leiter von ZB MED.

www.zbmed.de

EBSCO kündigt Veröffentlichung von Panorama™ an

EBSCO Information Services (EBSCO) kündigt die Veröffentlichung der Analyseplattform Panorama™ für Bibliotheken an. Panorama verfügt über Visualisierungstools und ein zentrales Dashboard zum Sammeln, Verwalten und Anzeigen von Daten, um Bibliotheken zu helfen, ihren Mehrwert zu demonstrieren und fundierte Entscheidungen für die Bestandsentwicklung zu treffen. Zu den Funktionalitäten von Panorama gehören eine Self-Service-Plattform für das Auffinden von Daten, standardmäßige und benutzerdefinierte visuelle Dashboards sowie anpassbare Datenquellen. Die University of Denver, das Rensselaer Polytechnic Institute und die Technische Hochschule Chalmers arbeiteten in der Entwicklungsphase von Panorama mit EBSCO zusammen, halfen bei der Prüfung von Daten, der Konstruktion von Datenpipelines und der Va-

lidierung von Dashboards. Weitere Partner waren die University of South Carolina, die University of Melbourne und die Seton Hall University, die sich an der Entwicklung der Plattform beteiligten, indem sie Datenpipelines testeten, die abgedeckten Datenquellen erweiterten und zusätzliche Rückmeldungen zu den Dashboards gaben. <https://www.ebsco.com/products/panorama>.

SciFlow erhält Investment von Lehmanns Media und BoD

BoD, Spezialist im Bereich der digitalen Buchpublikation für Autoren und Verlage, und Lehmanns Media beteiligen sich bei SciFlow. Ziel der strategischen Partnerschaft und dem damit verbundenen Investment ist die Stärkung des Service-Portfolios von SciFlow und die Steigerung der Bekanntheit des Schreib- und Publikationstools für Forschende und Studierende. Mit der Be-

teiligung erweitert SciFlow den Gesellschafterkreis neben den beiden Gründern, Frederik Eichler und Dr. Carsten Borchert, sowie Business Angel Sven Fund um zwei Unternehmen aus der Buchbranche mit besonderer Expertise für Wissenschaftspublikationen, um Forschenden und deren Universitätsverlagen zusätzliche Möglichkeiten zu geben, ihre Forschung zu publizieren und zu verbreiten. „SciFlow bietet Forschenden ein maßgeschneidertes Angebot für das einfache Erstellen von wissenschaftlichen Texten und ist damit ein idealer Ausgangspunkt für das akademische Veröffentlichungen mit Publikation, der Publikationslösung von BoD für Universitäten, Bibliotheken und Instituten“, erklärt Dr. Gerd Robertz, Sprecher der Geschäftsführung von BoD. www.sciflow.net www.lehmanns.de



DABIS.eu
Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

BIS-C 2021
<5th. generation>
Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Software - State of the art - flexible

32 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit Datenschutz
Standards Offenheit Individualität
Stabilität Partner Verlässlichkeit
Service Erfahrung Support
Generierung Customizing Selfservice
Outsourcing Cloudbetrieb SaaS
Dienstleistung Zufriedenheit
GUI.Web.XML.Z39.50/SRU.OAI-METS

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

https://Landesbibliothek.eu	https://bmnt.at
https://OeNDV.org	https://VThK.eu
https://VolksLiedWerk.org	https://bmdw.at
https://Behoerdenweb.net	https://wkweb.at

DABIS GmbH
Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme